

Inhalt

Hans-Martin Lohmann

Noch einmal: Das Unbehagen in der Psychoanalyse 7

Ernst Federn

Der Gruppenwiderstand gegen die Veröffentlichung
der »Protokolle der Wiener Psychoanalytischen
Vereinigung 1906–1918«. 18

Johannes Cremerius

Psychoanalyse – jenseits von Orthodoxie 27

Karola Brede

Zum Verhältnis von gesellschaftlicher Arbeit und Trieb:
Marx und Freud im Vergleich 47

Alfred Lorenzer

Die Kontroverse Bloch–Freud. Eine versäumte
Auseinandersetzung zwischen Psychoanalyse und
Historischem Materialismus 60

Helmut Dahmer

Wozu brauchen wir eine kritische Theorie der Individuen? 75

Thomas Leithäuser

Psychoanalyse in der Sozialforschung 88

Mechthild Krüger-Zeul

»Carmen« und die falschen Träume. Eine psychoanalytische
Interpretation der deutschen Rezeption des Films
von Saura/Gades 99

Susann Heenen

Die Psychoanalyse der »Betroffenheit«. Eine Kritik 115

Manfred Pohlen

Psychoanalyse als Mantik 125

Ulrich Irion

Erwartungen eines hardcore-Intellektuellen an ein
psychoanalytisches Forschungsinstitut 158

Robert Heim

Die Psychoanalyse und ihre Stellung zur herrschenden gesellschaftlichen Rationalität 169

Michael Wetzel

»Die Leidenschaft der Seinsenthüllung«. Der Psychoanalytiker und das Unbewußte 184

Wolfgang Preikschat

Ende der Biographie. Von der integrierten zur desintegrierten Persönlichkeit 199

Klaus Kennel

Überlegungen zur Frage der Laienanalyse 208

Lutz Rosenkötter

Schattenseiten der psychoanalytischen Ausbildung 221

Hans Becker und Sophinette Becker

»Höhensonne haben Sie wohl keine?«
Zur Legierung des Goldes 234

Sigrun Anselm

Über die Beliebigkeit der Wünsche.
Die Therapie-Konzeption von Maud Mannoni 256

Fritz Morgenthaler

Traumdiagnostik. Zur Bedeutung der formalen und strukturellen Gesichtspunkte 269

Paul Parin

Die äußeren und die inneren Verhältnisse.
Ethnopschoanalytische Betrachtungen 293

Maya Nadig und Mario Erdheim

Frauen Leben Psychoanalyse. Gespräche mit Marie Langer-Glas und Goldy Parin-Matthèy 311

Autoren 329